

## Experimente für kleine Forscher

Kurse zu den Themen Luft und Feuer

**BREMEN (XBK).** Der „Naturwissenschaftliche Verein zu Bremen von 1864“ bietet für Kinder ab fünf Jahren mehrere Wochenendkurse mit Experimenten an.

Um das Thema Luft geht es am Sonntag, 7. Oktober, im Überseemuseum und am Sonntag, 8. Oktober, im EDV-Zentrum der Volkshochschule am Breitenweg 2. Weitere Termine sind am 4. und 5. November. Außerdem finden zum Thema Feuer 2. und 3. Dezember Experimentier-Kurse statt.

Pro Gruppe können bis zu acht Kinder teilnehmen. In den Gebühren von 25 Euro pro Kind sind der Eintritt ins Museum und Materialkosten inbegriffen.

> Für die Oktober-Termine sind Anmeldungen bis zum 27. September über die Internetseite [www.nwv-bremen.de/derdiedas](http://www.nwv-bremen.de/derdiedas) möglich.



Kunst im türkisfarbenen Kiosk zeigten Mirjam Dumont mit Paul und Lili in der Bohnenstraße. Rechts: Im Sitzei, genannt Komm-Box, von Martin Kahrs ließ es sich gemütlich plaudern. FOTOS: STUBBE

## Sondersitzung des Beirats Hemelingen

**HEMELINGEN (SCD).** Zu einer öffentlichen Sondersitzung, auf der über die künftige Nutzung der Schule Hohwisch beraten wird, kommt der Beirat Hemelingen am Dienstag, 26. September, um 18 Uhr im Ortsamt Hemelingen, Rathausplatz 1, zusammen. Zwar war an einem runden Tisch einer Lösung zum Miteinander der Grundschule Hohwisch, der Kinderschule als künftiger zusätzlicher Nutzer und der Schulgeschichtlichen Sammlung gefunden worden, doch inzwischen ist der Kompromiss aufgrund von Elternprotesten (wir berichteten) in Frage gestellt. Auf der Beiratssitzung soll erneut nach einer Lösung gesucht werden.

## Freimaurer öffnen ihr Logenhaus

**VAHR (XBK).** Anlässlich der Sonderausstellung „Licht ins Dunkel – Freimaurer und Bremen“, die noch bis zum 29. Oktober im Fockemuseum zu sehen ist, öffnet die Bremer Loge „Zum silbernen Schlüssel“ am Sonntag, 23. September, von 11 bis 18 Uhr die Pforten ihres Hauses an der Kurfürstenallee 18. Die Bremer sind dazu eingeladen, sich in den Versammlungszimmern, dem Gastronomiebereich, den Festsälen, der Bibliothek und im Heiligtum der Freimaurer, dem so genannten Tempel, umzusehen. Mitglieder der Loge stehen für Fragen und Antworten bereit. Der Eintritt ist kostenlos.

Von unserer Mitarbeiterin Catharina Oppitz

**OSTERTOR.** „First we take bohnhattan...“ flackerte am Sims eines Altbremer Hauses entlang. Fast visionär formulierten die Veranstalter des Kunstfestivals im öffentlichen Raum, der „Plattform Bohnenstraße“, hier an einer Hauswand ihren künstlerischen Ansatz. Um Kommunikation ging es und um deren multimediale Umsetzung. Um die fließenden Übergänge zwischen Privatem und Öffentlichem.

Der SMS-Ticker von Andreas Barghorn und dem Künstler „BNC“ spielte mit dem interaktiven Charakter von Kommunikation: Die Besucher der Bohnenstraße hatten die Möglichkeit, eine SMS zu schicken, die dann an die Hauswand projiziert wurde. So wurden die digitalen Kurzmitteilungen geradezu zu Wandkritzeleien der neuen Generation.

„Bean Street is the best street“ war dort auch zu lesen, denn für die „Plattform Bohnenstraße“ hatte die kleine Nebenstraße im Ostertor kurzfristige Namen in anderen Sprachen bekommen – von Türkisch bis Chinesisch. „Uns hat die Idee überzeugt, dass sich hier ein künstlerisches Projekt quasi von unten aus einer Straße entwickelt hat.



Die Bohnenstraße multimedial: Ein SMS-Ticker wurde an die Hauswand projiziert.

Kunst findet hier ihren Ort nicht in einem Museum, sondern in einer begehbaren Straße“, lobte Rose Pfister vom Kulturreport das Festival. Gerade die räumliche Nähe zum Remberti-Kreisel, dessen bauliche Umsetzung seit längerem in der Stadt kontrovers diskutiert wird, verleihe der „Plattform Bohnenstraße“ eine weitere inhaltliche Dimension verleihen.

In ihrer Begrüßungsrede griff Rose Pfister auch den Namen der Veranstaltung auf. Eine Plattform sei auf der einen Seite eine Möglichkeit, unterschiedliche Ansätze und Ideen miteinander zu verbinden, gleichzeitig würde hiermit eine kulturelle Offenheit impliziert.

Der kommunikative Charakter der Straße war das Grundmotiv, das die zahlreichen

Projektionen und Installationen durchzog. Der türkise Kiosk der Bremer Künstlerin Mirjam Dumont lud den Besucher zum Verweilen ein und dazu, einen kurzen voyeuristischen Blick in das Privatleben der Kioskbesitzerin zu werfen. Brille, Zigaretten und Kaffeetasche standen hier so achtlos herum, als wäre die Besitzerin nur für einen Moment verschwunden.

„Dieser Kiosk ist ein begehrtes Bild, als Besucher bringt man seine Geschichte mit, er wird somit zu einer Projektionsfläche etwa für die eigenen Erwartungen“, beschrieb Mirjam Dumont ihr Werk, das im Rahmen ihrer Diplomarbeit an der Hochschule für Künste entstanden war. Ihr Kiosk steht symbolisch für die Rolle im urbanen Raum, die Kioske für die Kommunikation

übernehmen. Denn hier geht es nicht nur über die Information, die man in der Zeitung lesen kann, sondern auch um den persönlichen Austausch.

Die Straße als Handelsweg der Waren und Informationen nahm auch Christoph Klütsch in seinen einführenden Worten auf. Kunst im öffentlichen Raum sei auch immer eine Kritik an bestehenden Institutionen. „In der Kunst im öffentlichen Raum formuliert sich das Spannungsfeld von politischem Engagement, das nach außen gerichtet ist und einem Rückzug ins Private“, so der Medienwissenschaftler.

In vielen der Fenster in der Bohnenstraße flackerten Projektionen Bremer und internationaler Videokünstler, der Blick des auf der Straße stehenden Betrachters richtete sich also nicht mehr in die Privatsphäre der Bewohner, sondern in neue, multimediale Dimensionen. Jeder Bewohner des urbanen Raumes hat seine eigenen Bilder, die Projektion „Haut der Stadt“ von BNC zeigten ein Kaleidoskop der Spuren, die der Nutzer bei seinen Spaziergängen im Internet hinterlässt. Fazit: Die „Plattform Bohnenstraße“ hat bewiesen, dass für die Kulturkritik relevante Diskussionen auch jenseits der bedeutenden Metropolen geführt und engagiert umgesetzt werden.

**Es ist sehr schade**  
doch bis zum 30. September muss alles raus!  
**Bis zu 50% auf hochwertige Wohn- und Gartenaccessoires der Firma Gustavsson.**  
Ab jetzt sind wir täglich für Sie da!  
Kontorhaus am Markt, Langenstraße 2-8, Bremen  
Achtung: nur Barverkauf

Wir suchen  
**Nachhilfe-Lehrer für Mathematik,**  
naturwissenschaftliche und kaufmännische Fächer.  
- alle Klassen -  
**MATHE HELFER**  
Bremen-Mitte  
Tel. 04 21 / 364 88 88  
Info Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr

Lesen Sie regelmäßig diese  
**Tageszeitung**  
sie ist immer aktuell, auch in ihrem Anzeigenteil.

**das gute portrait**  
Vor dem Steintor 121 in Bremen  
Fon 04 21 · 7 54 40  
Vom Profiteam:  
**Bewerbungsbilder** Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!  
• [www.dasguteportrait.de](http://www.dasguteportrait.de)

**Miele**  
Werkkundendienst  
08 00 / 22 44 666  
[www.miele.de](http://www.miele.de)

**Frische(r)** kaufen Sie auf den  
**Wochenmärkten Domshof und Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof**  
**Jeden Freitag wechselnde Angebote für nur je € 1,00**  
**Aktionsfreitag am 22. September 2006**

<b>Die Gewürzinsel</b> Gewürze, Kräuter und Teespezialitäten <b>Pfeffer schwarz, ganz 100 g</b>	<b>Meyer-Steffel</b> 1 Kg Rote Beete	<b>TIROLER BAUERNSTANDL</b> 3 Kräuterwürste	<b>Blumen Jan Kraut GmbH</b> 1 Bund Sommerastern
---	---	--	---

Marktzeit: täglich 8.00 - 14.00 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr

**ALKOHOLPROBLEME?**  
Missbrauch der Volksdroge Alkohol bedeutet Suchtgefährdung!  
Mögliche Folgen:  
Seelische und körperliche Krankheit, Arbeitsplatzverlust, sozialer Abstieg, Lebensgefahr!  
Wir Guttempler kennen die Wege zur Gesundheit!  
Wir helfen:  
Alkoholkranken, Gefährdeten, Angehörigen.  
Info-Telefon: 04 21 / 38 52 17 · 04 21 / 82 91 29  
0174-9 375 351  
[www.guttempler-bremen.de](http://www.guttempler-bremen.de)  
**GUTTEMLER** Landesverband Bremen

**Podiumsdiskussion Energie aus Bremen**  
Donnerstag, 21. September 2006, 19.30 Uhr  
Lichthaus, Hermann-Prüser-Str. 4, 28237 Bremen  
Wie in der Zukunft eine sichere Energieversorgung als Grundlage für ein modernes Leben gewährleistet werden kann, wird in der Öffentlichkeit kontrovers debattiert. swb möchte diese Diskussion vertiefen und lädt alle Interessierten zur Podiumsdiskussion „Energie aus Bremen“ ein.  
Auf dem Podium tauschen Vertreter des Bremer Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, des Arbeitskreises Energie, der Handelskammer, Betreiber von regenerativen Energieanlagen, Experten für Ersatzbrennstoffe und Fachleute von swb ihre unterschiedlichen Ansätze und Positionen aus.  
Eintritt frei.  
Für weitergehende Fragen wenden Sie sich an:  
swb Erzeugung GmbH & Co. KG  
T 0421 359-3351, [info.erzeugung@swb-gruppe.de](mailto:info.erzeugung@swb-gruppe.de)

**swb**